

Protokoll der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie am 30.9.2016 in Freiburg/Breisgau anlässlich der 25. Jahrestagung der DGT.

Ort: Konzerthaus Freiburg

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Die Mitgliederversammlung wird durch den Past-Präsidenten Dr. Christian Kugler geleitet: er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu 1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 in Berlin:

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt. Ergänzender Kommentar oder Änderungsbedarf zum Protokoll besteht seitens der Mitglieder nicht. Das Protokoll ist damit einstimmig verabschiedet.

Zu 2. Änderungen zur Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor

Zu 3. Bericht der Präsidentin:

Der Tätigkeitsbericht der Präsidenten umfasst nachfolgende Punkte:

1. Optimierung bzw. Neuordnung der Arbeitsabläufe in der Geschäftsstelle. Hier bestehen kritische Punkte betr. der Erreichbarkeit der Ansprechpartner, der zeitnahen Weiterleitung und Erledigung von Anfragen, etc. Zur Unterstützung wurde eine weitere Arbeitskraft mit einem Stundenkontingent von 2-3 h/Woche gefunden.
2. Sitzungen mit der DGCH: im Vordergrund steht die Diskussion um die Einheit der Chirurgie und ihrer Fachgesellschaften, insbesondere die Umsetzung der sog. Doppelmitgliedschaft sowie die Gestaltung des Jahreskongress der DGCH. Die Zusammenarbeit des Vorstandes der DGT mit dem Vorstand der DGCH ist sehr vertrauensvoll und berücksichtigt die wechselseitigen Interessen.
3. Fachliche Stellungnahmen für verschiedene Verbände und Institutionen, z. B. Für das IQTIG (bezüglich planungsrelevanten Qualitätsindikatoren) oder das IQWIG (bezüglich Bewertung der verschiedenen Verfahren der operativen und endoskopischen Lungenvolumenreduktion)
4. Kooperation bei der Erarbeitung und Verabschiedung von Leitlinien, 2015-2016:
 - a. Malignes Melanom
 - b. Polytrauma
 - c. ECMO/ECLS
 - d. Hoden-Karzinom
5. Entwicklung und Start von Registern:
 - a. Pleuratumorregister
 - b. Thoraxregister

- c. Weitere Register werden diskutiert (VATS), z.B. in Kooperation mit der ESTS
6. Wechsel in der Leitung der Akademie von S. Seifert auf H.S. Hofmann. Die Präsidentin dankt S. Seifert für seine über Jahre sehr engagierte und wertvolle Aufbauarbeit.
7. Wechsel in der Leitung der Zertifizierungskommission von H. Hoffmann auf Chr. Kugler. Die Präsidentin dankt H. Hoffmann für seinen großen Einsatz bei der Fortführung des Zertifizierungsverfahrens thoraxchirurgischer Zentren.
8. Die PTT hat sich leider im vergangenen Jahr aufgelöst. Unverändert soll die interprofessionelle Kooperation fortgesetzt werden (U.a. Pflegefachtagung, Tagung der Lungenkrebszentren).

G. Leschber dankt allen Mitgliedern im Vorstand der DGT für die geleistete Zusammenarbeit. Darüber hinaus gilt der besondere Dank allen weiteren aktiven Mitgliedern in den unterschiedlichen Gremien, Arbeitsgruppen und Kommissionen.

Zu 4. Bericht des Sekretärs:

Mitgliederentwicklung: Stand Dezember 2015: 616 Mitglieder, hiervon 493 zahlende Mitglieder. Eintritte in 2015: 22, Austritte: 11. 2016 bereits 34 Neuaufnahmen, nur 10 Austritte. Somit konstant leicht steigende Mitgliederzahl.

Die DGT trauert um Professor Dr. Peter Satter, der im Juni 2015 mit 84 Jahren verstorben ist. Der Lebensweg wird vorgestellt. In einer Schweigeminute gedenkt die Mitgliederversammlung einen engagierten Chirurg und Forscher.

Im Rahmen der Novellierung der GOÄ wurde in der Vergangenheit auf Wunsch des Verhandlungsführers Prof. Windhorst von der DGT eine Listung von Erschwernisgründen (sog. Steigerungsfaktor) erstellt. Hier sind Professor Swoboda und Dr. Hecker maßgeblich engagiert. Die Diskussionen zwischen den Verhandlungspartnern sind streckenweise sehr schwierig. Eine Verabschiedung der neuen GOÄ wird nicht mehr in dieser Legislaturperiode erwartet.

Informationen über die Gesellschaft und die Arbeit des Vorstandes erfolgen in erster Linie über die Homepage, die 2015 komplett neu gestaltet wurde, sowie die DGT-News im Zentralblatt für Chirurgie.

Nach der Erstellung der neuen Homepage waren noch weitere inhaltliche Korrekturen erforderlich, diese wurden unter Leitung von Erich Hecker durch mehrere Vorstandsmitglieder vorgenommen. Die Korrekturen werden in den nächsten Wochen freigeschaltet.

In den DGT-News im Zentralblatt sollen nicht nur Informationen zu Kongressen und Symposien erfolgen, sondern auch Informationen zu wissenschaftlichen Preisen, Auszeichnungen, Chefarztberufungen, erfolgreichen Habilitationen, Informationen zur Zertifizierung Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie, Informationen zur Akademie und weiteren wichtigen Projekten der DGT, wie die Leitlinienentwicklung oder die Entwicklung von Registern. Auch neue Mitglieder werden vorgestellt. Es wird darum gebeten dass alle relevanten Informationen an den Sekretär weitergereicht werden.

Eine der zentralen Punkte im Rahmen der Klausurtagung des Vorstandes in Köln im Sommer 2016 war die Nachwuchsförderung für die Thoraxchirurgie. Hier wurden mehrere Maßnahmen beschlossen: 1. Kongress-Stipendien im Wert von 250 € zur Teilnahme an der Jahrestagung für Studenten. In diesem Jahr haben bereits 6 Studenten teilgenommen. 2. Gemeinsam mit dem Berufsverband der Chirurgie Entwicklung eines Informationsflyer für Studenten zum Tätigkeitsfeld der Thoraxchirurgie. Ein solcher Flyer könnte an den PJ-Krankenhäusern und Universitäten verbreitet

werden. 3. Konzeption einer Informationsveranstaltung gemeinsam mit dem BDC zur Ausbildung als Thoraxchirurg sowie zum Tätigkeitsfeld der Thoraxchirurgie: Nur Mut: (Thorax)-Chirurg werden.

Der Vorbereitungskurs zur Facharztprüfung Thoraxchirurgie hat dieses Jahr in Herne stattgefunden und wurde von den Teilnehmern sehr positiv bewertet. 2017 wird die Fortbildung auf drei Tage aufgestockt und wieder in Herne stattfinden, 2018 und 2019 findet der Kurs in Berlin statt (Gunda Leschber).

Für die DGT wurde neues Briefpapier und neue Mitgliederausweise versandt (modernes Design, aktuelle Informationen zur postalischen Anschrift).

Die nächsten Jahrestagungen sind 2017 in München (19. bis 20.10.2017, Professor Hatz) und 2018 in Mannheim (13. bis 15.10.2018, Professor Hohenberger) geplant. 2019 ist wieder ein gemeinsamer DACH-Kongress mit Österreich und der Schweiz in Österreich geplant. Der Veranstaltungsort ist ebenso wie der Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Für 2020 und 2021 werden Bewerbungen für die Jahrestagungen entgegengenommen. Da Veranstaltungsorte zuletzt bevorzugt im Süden und Westen stattgefunden haben, wäre eine Tagung im Norden und gegebenenfalls Osten wünschenswert.

Berichtet wird über die Vorstandssitzungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie sowie Treffen der Generalsekretäre der Fachgesellschaften: Im Vordergrund steht die Diskussion um die sogenannte Doppelmitgliedschaft der Mitglieder der assoziierten Fachgesellschaften in der DGCH. Hier wird aktuell ein sog. Masterplan mit einer Zeitschiene einer geplanten Vollendung bis 2018 vorbereitet. Weiter wird ein Grundsatzpapier zum Mehrwert der Doppelmitgliedschaft für die Mitglieder der verschiedenen Fachgesellschaften erstellt. Aktuelle müssen noch finanzielle, steuerrechtliche und juristische Fragen geklärt werden.

Weiter informiert wird über den Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. In diesem Jahr fand zeitgleich die zweite Frühjahrstagung der DGT statt. Erfreulich hoch war die Beteiligung seitens der Mitglieder der DGT, auch im Vergleich mit den kleineren anderen Fachgesellschaften.

Zu 4. Bericht des Schatzmeisters:

Siehe hierzu Bericht in der Anlage

Zu 5. Entlastung des Vorstandes:

Herr Dr. Lindner aus München-Gauting beantragt die Entlastung des Vorstandes: hierfür votieren 65 Mitglieder bei acht Enthaltungen und keiner Nein Stimme.

Zu 6. Zertifizierung als Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie:

Dr. Kugler informiert über Ziele und die aktuelle Entwicklung des Zertifizierungsverfahrens „Kompetenzzentrum für Thoraxchirurgie“ nach den Richtlinien der DGT in Kooperation mit Doc Zert. Nach einem guten Start in den ersten Jahren ist es inzwischen zu einer Stagnation der Anzahl der Zentren gekommen. Die primär erwartete Anzahl von 30-40 Zentren erscheint retrospektiv ambitioniert. Dennoch soll an einer weiteren positiven Entwicklung festgehalten werden: Chr. Kugler benennt die Vorteile für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Verfahren und wirbt für eine stärkere Beteiligung seitens bisher nicht zertifizierter thoraxchirurgischen Kliniken.

Zu 7. Akademie:

H. St. Hofmann berichtet über die Ziele und aktuellen Entwicklungen der Akademie der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie. Die im Rahmen der Vorstandssitzung im Juli 2016 beschlossenen Änderungen des Antragsverfahrens zur Anerkennung als spezialisierter Thoraxchirurg wurden nach Auslaufen der sogenannten Übergangsregelung erforderlich. Die Änderungen werden einzeln vorgestellt, sie sind auf der Homepage einsehbar.

Darüber hinaus wird über die Entwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen in 2016 und 2017 berichtet. Alle Mitglieder werden aufgefordert, die von ihnen geplanten Veranstaltungen über die DGT zertifizieren zu lassen. Dies hat große Vorteile sowohl für den Veranstalter als auch für die Teilnehmer.

Zu 8. Verleihung der Müller Osten Medaille an Frau Dr. Gunda Leschber:

In seiner Laudatio begründet Dr. Jörg-A. Rüggenberg, stellvertretender Präsident des Berufsverbandes der Chirurgie, die Ehrung mit der über Jahre engagierten Arbeit von G. Leschber im Berufsverband der Chirurgie, insbesondere ihr Engagement für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Frauen in der Chirurgie.

Zu 9. Verschiedenes:

Keine Wortmeldungen

Für das Protokoll: Ludger Hillejan